



## Beschlussvorlage

### Betrifft:

Änderungsbeschluss – Mehrkosten - Erneuerung der Axialventilatoren im Rheinufertunnel

### Fachbereich:

69 - Amt für Brücken-, Tunnel- und Stadtbahnbau

### Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Jochen Kral

### Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Ordnungs- und Verkehrsausschuss	21.01.2026	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	02.02.2026	Vorberatung
Rat	11.02.2026	Entscheidung

### Beschlussdarstellung:

Der Rat der Stadt beschließt die Bereitstellung von Mitteln zur Finanzierung von Mehrkosten in Höhe von **1.224.000 Euro**, welche im Rahmen des Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses des Projektes Erneuerung der Axialventilatoren im Rheinufertunnel OVA/082/2023 entstehen.

Nach aktuellem Sachstand steigen die Gesamtkosten von 3.334.000,00 EUR (brutto) auf 4.558.000,00 EUR (brutto).

Davon wurde aufgrund des hohen Submissionsergebnisses bereits am 20.08.2024 ein Änderungsbeschluss zur Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 495.000 Euro (entspricht 14,85 %) verwaltungsintern herbeigeführt. Die Gesamtkosten erhöhten sich damals auf 3.829.000 Euro.

Somit verbleiben 729.000 Euro an aktuell zu beschließenden Mehrkosten, die durch gesamtstädtische Mittel gedeckt werden sollen.

## Sachdarstellung:

### Beschlusslage:

Bedarfsbeschluss (Rat) - Erneuerung der Axialventilatoren im Rheinufertunnel (OVA/010/2022) vom 10.03.2022

**Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss (Rat) – Erneuerung der Axialventilatoren im Rheinufertunnel (OVA/082/2023) vom 15.06.2023**

### Kosten

konsumtive Kosten	0,00
+ investive Kosten	4.558.000,00
= Gesamtkosten	4.558.000,00
jährliche Nettofolgekosten	423.659,00

### Ausgangssituation

Mit Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss OVA/082/2023 wurde die Verwaltung mit der Ausführung der Erneuerung der Axialventilatoren im Rheinufertunnel beauftragt. Hierbei handelt es sich um eine investive Maßnahme, die infolge der Verkehrssicherungspflicht zwingend erforderlich ist.

Die Ausschreibung der reinen Bauleistung wurde mit Vergabevorgang DUS-2024-0285 veröffentlicht. Nach Auswertung der Submissionsergebnisse lag das günstigste wertbare Angebot über den angesetzten Kosten der Kostenberechnung des Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses. Die hierdurch entstandenen Mehrkosten wurden durch eine Aufnahme der Mittel in den Haushalt 2025 bereits veranschlagt.

Basis für den Änderungsbeschluss ist der Stand des letzten AuF-Beschlusses OVA/082/2023 und die Gesamtkosten von 3.334.000 Euro.

### Anlass

Die Durchführung der Erneuerung der Axialventilatoren war für das Frühjahr 2025 vorgesehen. Durch die unvorhersehbare Ablastung der Josef-Kardinal-Frings-Brücke auf 7,5 Tonnen durch Straßen NRW hatten sich die verkehrlichen Rahmenbedingungen für die Umleitungskonzeption anlässlich der Arbeiten im Rheinufertunnel jedoch kurzfristig geändert. Damit insbesondere die Erreichbarkeit des Düsseldorfer Hafens sichergestellt und dadurch alle verkehrlichen Interessen berücksichtigt wurden, war es angezeigt, den Austausch der Axialventilatoren im Rheinufertunnel zeitlich erst nach der Akutsanierung der Josef-Kardinal-Frings-Brücke umzusetzen. Aktuell ist vorgesehen, die Maßnahme um ein Jahr zu verschieben und eine Ausführung der Leistung im Frühjahr 2026 durchzuführen.

Die hieraus resultierende Neuordnung der Termine zur Bauausführung der Maßnahme führt zu einer Kostenfortschreibung, insbesondere aufgrund von Lohnsteigerungen, Lagerkosten, fachlichen Nachträgen und der entsprechenden Neudisposition zur Ausführung der Bauleistung. Hinzu kommen neue Auflagen für den Baumschutz auf der Promenade, dort muss ein Baumsachverständiger die Maßnahme begleiten.

Die Kostenfortschreibung führt zu diesem Änderungsbeschluss um die entstandenen Mehrkosten und Risiken bei der Durchführung der Maßnahme in 2026 zu decken.

#### Gesamtkosten und Refinanzierung

	konsumtiv (EUR)		investiv (EUR)	
	netto	brutto	netto	brutto
Baukosten		0		3.894.086
Baunebenkosten (Ing.-Leistungen etc.)				446.702
Grunderwerb	-----	-----		0
aktivierbare Eigenleistungen	-----	-----		217.039
Summe Gesamtkosten		0		4.557.827
<b>Gesamtkosten gerundet</b>		<b>0</b>		<b>4.558.000</b>
Anliegerbeiträge nach KAG / BauGB Summe Gesamtkosten		-----		0
Einsatz Stellplatzablösebeträge		0		0
Landeszuwendung		0		0
Bundeszuwendung		0		0
Kostenbeteiligung Dritter		0		0
Summe Refinanzierung		0		0
<b>Refinanzierung gerundet</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Eigenanteil</b>		<b>0</b>		<b>4.558.000</b>

## Kosten:

Die Kostenfortschreibung setzt sich aus Folgenden Bestandteilen zusammen:

Submissionsergebnisse:

Um die Beauftragung des gegenüber der Kostenberechnung erhöhten Submissionsergebnisses durchzuführen, sind in 2024 bereits Mehrkosten angefallen. Die Projektkosten stiegen somit in einem ersten Schritt auf Gesamtprojektkosten in Höhe von 3.829.000,00 Euro (entspricht 14.85% Kostensteigerung).

Bauzeitverschiebung und baufachliche Nachträge:

Durch die zeitliche Verschiebung der Maßnahme um ein Jahr und baufachliche Nachträge entstanden weitere Mehrkosten. Diese setzen sich zusammen aus Einlagerungskosten, Optimierung der Schaltanlagen, Anpassung der Verkehrsführung, systembedingte Änderungen der SPS-Komponenten und Erhöhung der Bauüberwachungskosten. Hinzu kamen auch Kosten für einen Sachverständigen für den Baumschutz auf der Rheinuferpromenade.

Risiken:

Für weitere Risiken, wie Bauen im Bestand (unerwartete Bauwerksschäden), situationsbedingte Anpassungen der Verkehrsführung und zusätzliches Sperrmaterial, fehlende oder ungenaue Bestandspläne und Dokumentationen, keine Zugänglichkeit der beiden Kamine usw. werden für den geplanten Zeitraum zusätzlich Kosten von rund 6 % veranschlagt.

Die gesamten Mehrkosten betragen 1.224.000 Euro. Dies entspricht einer Kostenfortschreibung um etwa 36,7 % bezogen auf den Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss.

## Finanzierung

Siehe Anlage 1.

Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Finanzierung der Mehrkosten aus dem erhöhten Submissionsergebnis in Höhe von 495.000 Euro wurden im Rahmen der Beauftragung der Leistung bereits in den Haushalt 2025 aufgenommen.

Die weiteren Mehrkosten für die bauzeitliche Verschiebung, die baufachlichen Nachträge und die Risiken in der Höhe von 729.000 Euro fallen im Haushaltsjahr 2026 an und werden im Rahmen einer gesamtstädtischen Finanzierung gedeckt.

Für die Finanzierung der Maßnahme ist die Aufnahme externer Investitions- und/oder Liquiditätskredite mit entsprechenden Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt erforderlich.

## Termine:

Nach aktuellem Planungsstand ist eine Durchführung der rund 10-wöchigen Baumaßnahme im Zeitraum von März bis Mai 2026 vorgesehen. Für die Maßnahme ist eine Vollsperrung des Rheinufertunnels von rund 4 Wochen eingeplant. Etwa 4 Wochen vor der Vollsperrung des Rheinufertunnels wird mit den vorbereitenden Arbeiten (Baustelleneinrichtung und vorbereitenden Arbeiten im Betriebsgebäude) auf der Rheinuferpromenade begonnen. Nach der Vollsperrung des Rheinufertunnels werden nachlaufende Arbeiten im Bereich der Rheinuferpromenade für weitere rund 2 Wochen stattfinden. Diese Terminplanung wird mit geplanten Großveranstaltungen im Jahr 2026 und mit den Parkhausbetreibern (Zu- und Abfahrten innerhalb des Tunnelbauwerkes) abgestimmt.

Baubeginn	März 2026
Bauzeit ca.	rund 3 Monate
Fertigstellung ca.	Mai 2026

## **Anlagen:**

Anlage 1 - Finanzierung